



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

XC. Die von Alvensleben zu Calbe confirmiren dem Kloster Marienborn den Besitz von zwei Hufen in Bölpke, am 8. April 1360.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

XC. Die von Alvensleben zu Calbe confirmiren dem Kloster Marienborn den Besiz von zwei Hufen in Bölpfe, am 8. April 1360.

Nos Albertus, Borchardus et Gheuehardus, fratres, dicti de Aluenfleue, residentes in Calue, vniuersis christi fidelibus presentes nostras litteras visuris seu audituris volumus esse notum, Quod henningus de werstorppe, noster fidelis, duos mansos sitos in campis vogelbeke, quos a nobis in feudo tenuit, cum consensu heredum suorum ad manus nostras libere resignauit Et ecclesie ac sanctimonialibus in fonte sante marie de nostro consensu et voluntate assignauit, ymmo realiter deputauit, anime sue ac progenitorum suorum ob salutem. Nos vero diuinum cultum plus augeri, quam minui desiderantes, dictos mansos cum omnibus attinenciis suis tam in villa, quam in campis in omni forma juris et proprietatis ac dominii, quibus nobis attinebant, damus et reddimus dicto monasterio fontis sancte marie liberos et solutos pure propter deum proprietarie et liberaliter perpetuis temporibus possidendos, nobis tamen et nostris heredibus omnimodo in hoc nichil proprietatis et dominii atque juris referuando. In cuius donacionis testimonium presens scriptum nostrorum sigillorum appensione existit roboratum. Datum et actum anno domini M^o. CCC^o. sexagesimo, infra octauam pasche.

Copialbuch des Klosters Marienborn (47) f. 95.

XCI. Die von der Schulenburg überlassen ihren Antheil an Gartow dem Johanniter-Orden, am 1. Mai 1360.

Wir Werner vnd Henrik, Brudere, Henning vnd Bernt, veddern, gehieten von der sculenborch, Bekennen in dissem iegenwerdigen briue vor alle den, die ene seen vnd horen, dat wie met vorbedachtem rade, willen vnd vulbord vser vnd vser eruen vnd vort alle der, der ville vnd vulbord von rechte dar bie sin schal, hebben vorkoft redeliken vnd rechtliken den erbarn geistliken luden Bruder hermannen von Werberge, dem gebidere, vnd den commeldureren vnd den brudern des ordins sanct Johans des hilgen huses des hospital von Jerusalem vse deil an dem huse vnd stedeken to der gartow, also als wie et hebben gehat, dat ichteswanne olden frederik vnd langen henrik von der gartow was, met den dorpern, met den hounen vnd met den guden, die hirna bescreuen stan: In dem krummendike querstidde ganz, Brunstorp ganz, holtorp ganz, krissow ganz, hogen Wentorp ganz, gummern ganz vnd den hof to pangfiem, den hof to dem euerland vnd den hof to dem krughe; Vnd to tzedemerstorp ene huue, de licht vp dem blotenberg, Vnd ene halue huue, de licht to der steghe, vnd ene halue huue, de licht in dem suluen dorpe, de lange hinrik was, vnd vppe dem hobeke In dem dorpe to Redekestorp vies visschere, de lange hinrik weren, vnd dwe visschire, de olde frederiks werin, vnd wat dar mer is, dat olde frederik vnde lange hinrik was. Dat dorp to dem vire ganz, Trzichow half, dat lange hinrik was, to der groten vitze vnd